

PRESSEMELDUNG

Intelligente Straßenbeleuchtung für andere Smart-City-Anwendungen erweitert

Das TALQ Consortium will künftig auch Smart-City-Lösungen integrieren

Piscataway, NJ, USA – 11.08.2016 – Das TALQ Consortium, das eine international anerkannte Software-Standardschnittstelle zur Steuerung und Überwachung von heterogenen Außenbeleuchtungs-Systemen entwickelt hat, bereitet sich darauf vor, den Zweck des Konsortiums auf die Erarbeitung von Standards zum sicheren Managen von zusätzlichen Smart-City-Lösungen und IoT-Anwendungen (Internet der Dinge) zu erweitern. Aufgrund der weltweit steigenden Nachfrage von Städten, Beleuchtungssoftware- und Hardwareherstellern wurde eine neue ‚Smart-City-Anforderungen-Arbeitsgruppe‘ (Requirements Workgroup) ins Leben gerufen. Diese Arbeitsgruppe soll die TALQ Spezifikationen dergestalt erweitern, dass zukünftig auch IoT-Schnittstellen für Städte unterstützt werden. Diese Entscheidung wird den Adressatenkreis des Konsortiums für neue Mitgliedsunternehmen auf Firmen außerhalb der Beleuchtungsindustrie öffnen.

Städte sehen sich auf dem Weg zur ‚Smart City‘ zahlreichen Herausforderungen gegenüber. Eine davon ist, sich für innovative Technologien zu entscheiden, gerade wenn eine Vielzahl kommunaler Anwendungen – von Straßenbeleuchtung über Park-Management, Abfallentsorgung bis hin zu Elektro-Mobilität und zahlreichen anderen Services – weiterentwickelt werden. Die meisten dieser Angebote sind Langzeitinvestitionen, die über Jahrzehnte in Betrieb sein werden. Dabei soll, einerseits, der Wettbewerb gefördert werden, damit beste Preise erzielt werden, und, andererseits, bevorzugen öffentliche Auftraggeber eine Investition in offene Systeme, um die Zukunftsfähigkeit sicherzustellen. Führende Städte suchen gezielt nach umfassend kompatiblen Lösungen über sämtliche Anwendungen hinweg. So sind beispielsweise bei der Integration von Steuerungssystemen für Außenbeleuchtungsnetzwerke mit Verkehrsleitsystemen und Sensornetzwerken interoperable Schnittstellen für diese unterschiedlichen Aufgabestellungen dringend erforderlich.

TALQ erweitert Fokus auf Smart Cities

Im Jahr 2012 haben sich führende Hersteller der Beleuchtungsindustrie zusammengeschlossen, um eine Standardschnittstelle zu entwickeln, die eine Steuerung von Straßenbeleuchtungsnetzwerken bestehend aus Komponenten



verschiedener Hersteller ermöglicht. Es ist geplant, dass die ersten TALQ-kompatiblen Produkte gegen Ende des Jahres 2016 zertifiziert werden. Nachdem der Außenbeleuchtungs-Standard inzwischen nahezu eingeführt ist, hat sich das TALQ Steering Committee entschieden, den Zweck des Konsortiums erweitern zu wollen. Mit der Definition einer Standardschnittstelle für Smart-City-Anwendungen möchte TALQ Städten mehr Flexibilität geben, Risiken reduzieren und höhere Einsparungen ermöglichen.

Innerhalb des Konsortiums wurde eine neue Smart-City-Arbeitsgruppe gebildet, mit dem Zweck, die Anforderungen einer Erweiterung der TALQ Spezifikation für Smart-City-Konzepte zu untersuchen und festzuschreiben. „Wir werden zuerst andere neu entstehende Smart-City-Schnittstellen-Ansätze untersuchen und herausfiltern, warum gerade eine Adaption der TALQ Spezifikation besondere Vorteile für Städte verspricht.“ erklärt Gerard Lokhoff, Generalsekretär des TALQ Consortium. „Unser Außenbeleuchtungsstandard erlaubt echte Kompatibilität und garantiert Städten Langzeitflexibilität. Mit dem Erweitern der TALQ Spezifikation auf andere Smart-City-Anwendungen machen wir diese Vorteile für einen wesentlich breiteren Kreis von Lösungen und öffentlichen Services nutzbar.“

Über das TALQ Consortium:

Gegründet im Jahr 2012, hat sich das TALQ Consortium zur Aufgabe gemacht, eine international anerkannte Software-Standardschnittstelle zur Steuerung und Überwachung von unterschiedlichen Außenbeleuchtungs-Systemen zu entwickeln. Die neue TALQ Schnittstelle ist eine Spezifikation für den Informationsaustausch, die in ganz unterschiedlichen Produkten und Systemen eingesetzt werden kann. Auf diese Weise wird eine Kompatibilität zwischen Central Management Systemen (CMS) und Straßenbeleuchtungsnetzwerken verschiedener Hersteller erreicht, so dass ein einzelnes zentrales Softwaresystem verschiedene Außenbeleuchtungsnetzwerke in einer Stadt oder Region gemeinsam steuern kann.

TALQ ist ein offenes Industriekonsortium, zu den Mitgliedsfirmen gehören derzeit:

Cisco Systems, Current – powered by GE, Dongguan Kingsun Optoelectronics, Harvard Engineering, Heralight, KMW, OSRAM, Philips Lighting, Schröder, Sinapse Energia, Streetlight Vision, Telensa, UVAX Concepts, Zumtobel, Bouygues Energies et Services, CAOS Computersoftware, Cimcon Lighting, Citègestion, Citintelly, DEVTECH M2M PTE, DimOnOff, EAE Teknoloji, Future Intelligence, LED Roadway Lighting, Lucy Zodion, Lumine Lighting Solutions, Mayflower Complete Lighting Control, Petra Systems, Sensus, Silver Spring Networks, SOGEXI, Teliko, Tvilight, Valopaa.

Weitere Informationen finden Sie unter www.talq-consortium.org

Pressekontakt:

TALQ Communications Consultant

Frau Eva Jubitz, JUBITZ & SOCI

Landshuter Allee 44

80637 München

E-Mail eva.jubitz@talq-consortium.org

Telefon +49 89 200 625 40

Internet www.talq-consortium.org